

tung / weil ſolches die Schweren mindert und mehret : die Vergleichung machet eine Sache minder oder mehr ſchwerer achten / und die Figur kan das allerſchwerſte leichter machen / wie wir ſehen an den geſchlagnem Gold / daß es auf dem Waſſer ſchwimmt / da doch eben ſolches Blätlein / wann es gepallet und kugelrund gedichtet wird / zu Grund ſincket. Die Erde iſt das ſchwerſte Element / wann ſie aber zu kleinen Sonnenſtäublein wird / ſcheinet nichts leichter und flüchtiger.

Solte alles zu ſeinem Mittelpunct eilen / wie insgemein darvor gehalten wird / ſo muß man zuvor wiſſen / wo der Mittelpunct iſt : Ob er in der Erden / in dem Waſſer / oder in beeden zugleich / ob er eine Magnetische Zuſtand / oder nur in der Einbildung beſtehet / und für ſich nicht raumig iſt / oder gefunden werden kan. Solte nun alles / was ſchwer iſt / dahin fallen und zu ſolchem Ruheſtand eilen / ſo müßten auch die Sterne / wegen ihrer dichten Schwere ſich dahin ſencken / und ſonderlich der γ / welcher doch der Mittelpunct aller leichten Sachen iſt. Nach dieſer Meinung iſt die Urſache der Schweren / daß ſolche von einem leichtern nicht kan empor gehalten werden ; maſſen die natürliche Ordnung vermag / daß ein jedes Geſchöpf ſeinen Platz ſuche / und das ſchwerſte unten / das leichtſte ſich oben befinde. Alſo hat alles ſeine eingechoffene Neigung zu dem Ruheſtand / welcher durch die Waagrechte Ruhelinie geſuchet wird. Der Menge iſt die Schweren auch nicht allezeit zuzuſchreiben ; geſtalt ein nüchternen Menſch ſchwerer iſt als einer / der gegessen hat / und ein Ziegelſtein / der genezt iſt und wieder abgetrocknet / wird leichter ſeyn / als ein ganz trockner. Das Bley / wann es calciniret / wird ſchwerer / als das ungeläuterte. Alſo ſihet man / daß das Del / wann es in einem Glaſe mit Waſſer überſchüttet wird / ſo muß es in die Höhe ſteigen / weil es das ſchwere Waſſer empor treibet.

Alle Metalle / ausgenommen deß Goldes / ſchwimmen in dem Queckſilber / welches das ſchwerſte unter denſelbē iſt. Alſo iſt alles Schwere erdiſch / und von der Erden als ein Theil genommen / von Natur geneiget wieder zu der Erden zu werden / weil gleiche Sachen einander anziehen / und ſich zu einigen trachten / wie man ſihet an einer Eidere / die man zerſtucket / daß beede Theile wieder zuſammen eilen und einander anhangen. Etliche zehlen die Urſachen der Schwerheit unter die verborgnen Eigenschafftten / von welchen keine Gewißheit zu haben.